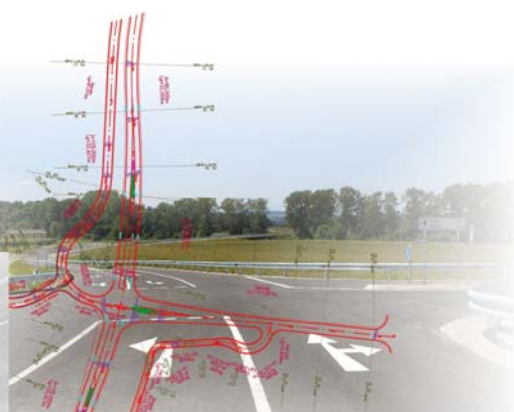
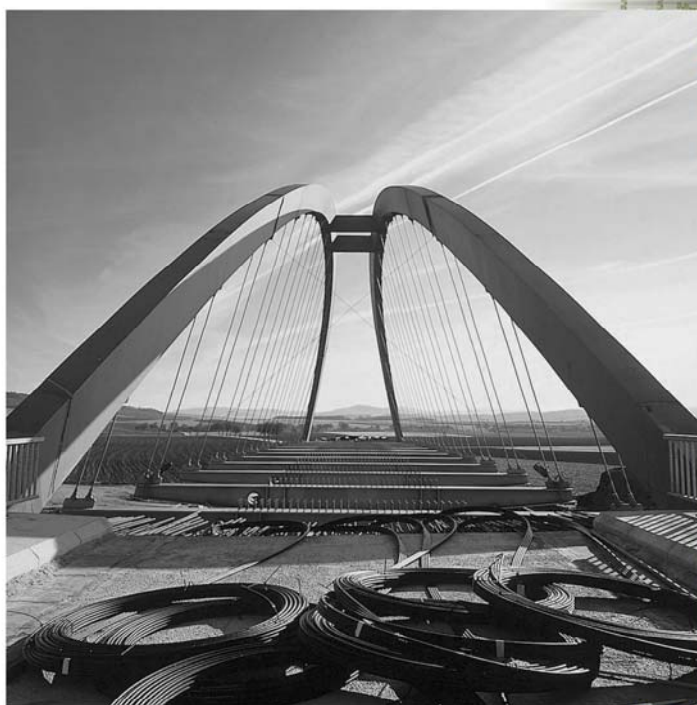


# HALBJAHRESBERICHT 2005



WIR FINDEN NEUE WEGE



## **6. Veranstaltungen**

Schon traditionell eingeführte Veranstaltungen wurden weitergeführt, aber eine Vielzahl neuer Veranstaltungen etabliert.

Am 20.01.2005 fand die Vortragsveranstaltung „Verkehrsträgerübergreifende Planung in Ballungszentren am Beispiel Wien“ statt. Themen der Veranstaltung waren Grundlagen der Verkehrsplanung, der betriebs- und volkswirtschaftliche Nutzen und die Projektentwicklung und Realisierung. Die Anwesenheit von ca. 200 interessierten Personen aus dem Verkehrswesen zeugt von der Qualität der Veranstaltung.



Der FSV Verkehrstag 2005, die Jahrestagung der FSV, fand am 9. Juni statt und hat sich als DER Treffpunkt der Verkehrsfachleute in Österreich etabliert. Das Programm stellt die aktuellen Entwicklungen der Arbeitsgruppen der FSV und damit den neuesten Stand der Technik dar.

Erstmals wurde der Eisenbahn zusätzlich breiter Raum eingeräumt: Die neuen Arbeitsgruppen der Bahn stellten in eindrucksvoller Weise ihren Aufgabebereich vor.

Ein neuer Besucherrekord von 300 anwesenden Fachleuten bestätigt die Richtigkeit der Umstrukturierungen des Vorjahres.



Die Tagungsbände zu den Veranstaltungen finden sie auf der Homepage der FSV [www.fsv.at](http://www.fsv.at).

## **7. Informationsnachmittage**

Neben der sehr erfolgreich abgehaltenen Seminarreihe LB–Verkehrswegebau–Straße wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen RVS abgehalten:

- Neuerungen im LB Brückenbau
- Pflasterdecken, Pflasterplattendecken
- Tunnelbau Immissionen und Emissionen
- Baulicher Brandschutz in Tunnelbauten
- Straßenplanung, Querschnitte und plangleiche Knoten
- Bemessung des Straßenoberbaues

Für das zweite Halbjahr 2005 sind weitere Informationsnachmittage abgehalten vorbereitet.

## **8. RVS Ausarbeitungen durch Arbeitsgruppen**

Im Zuge der Installierung des neuen Mitgliederinformationssystems wurde die Effizienz der Arbeit innerhalb des Vereins weiter erhöht. Die Erfassung der Mitgliederdaten wurde weiter vorangetrieben. Weiters wurden die bestehenden Regelwerke jeweils einer Arbeitsgruppe bzw. einem Arbeitsausschuss zugeordnet, welche für die Überprüfung und Aktualisierung der RVS verantwortlich sind. Einer „Verwaisung“ von RVS soll somit entgegengewirkt und eine Überalterung verhindert werden.

Gleichzeitig wurden diese Informationen in das FSV-Intern eingearbeitet, so dass eine klare Abgrenzung zwischen den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen transparent wird.

## **9. Büroorganisation der FSV**

Auf Grund von Änderungen der Mietverhältnisse im Haus Karlsgasse 5, tritt die FSV nun als Hauptmieter auf. Im Zuge der Ausweitung des Personals wurde die Entscheidung getroffen, von dem 4. in den 5. Stock des Hauses zu übersiedeln. Es ist wurde somit möglich, bei annähernd gleichen Kosten, ein repräsentativeres Auftreten des Vereins zu ermöglichen.

Ein neuer, behindertengerechter Besprechungsraum mit moderner Infrastruktur wird im Erdgeschoß des Verbandshauses zusätzlich eingerichtet. Damit steht den AG und AA ab Herbst ein weiterer Sitzungssaal zur Verfügung.

Somit hat die Geschäftsstelle wieder einen Schritt getan um als „Servicebetrieb“ die Arbeit in den Ar-



beitsgruppen und -ausschüssen zu erleichtern und zu verbessern.

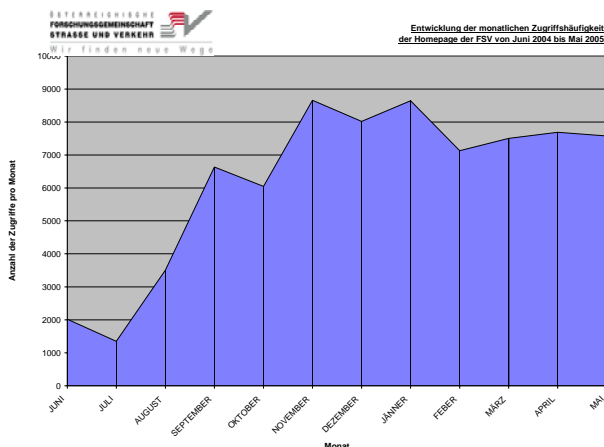


FSV-Team: DI M. Car, A. Trummer, DI Ch. Mantl

## 10. FSV-Intern

Das Mitgliederinformationssystem wurde nach dem Probebetrieb im zweiten Halbjahr 2004 in einigen Punkten verbessert und ausgeweitet. Die im Hintergrund installierte Datenbank wurde ebenfalls weiter ausgebaut. Die Effizienz der administrativen Tätigkeit der Geschäftsstelle konnte somit weiter gesteigert werden.

Die Entwicklung der Zugriffshäufigkeit auf die Homepage der FSV belegt die weit größere öffentliche Präsenz des Vereins.



Nach einigen Spitzen kurz nach dem Start des neuen Systems hat sich die monatliche Zugriffshäufigkeit auf einem sehr hohen Niveau von ca. 8.000 Benutzern/Monat eingependelt.

## 11. Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV ist DIE technische Plattform des Verkehrswesens. Ein entsprechender Bekanntheitsgrad, der in Fachkreisen großteils vorhanden ist, ist sicher zu stellen und auszubauen.

Mehrere Presseaussendungen sowie ein Pressegespräch im Juli 2005 wurden initiiert. Mehrere Medienberichte können als Erfolg für die FSV gewertet werden.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist das FSV-aktuell, die monatliche Publikation der FSV in der Fachzeitschrift „Straße und Autobahn“ bzw. „Straße und Verkehrstechnik“. Dieses Medium trägt zudem bei, dass Publikationen der FSV auch über die Grenzen Österreichs bekannt werden.

Das FSV-aktuell ist zudem auf der Homepage der FSV einsehbar.

Einen weiteren Teil der Öffentlichkeitsarbeit stellt natürlich das Internet dar. Die Homepage wurde weiter verbessert. Dem vermehrten Auftreten von Seminaren und Informationsnachmittagen wurde Rechnung getragen. Dazu wurde eine Möglichkeit geschaffen die Anmeldung zu Veranstaltungen online durchzuführen.

### Veranstaltungen:

„Verkehr im Alpenraum“, ein Seminar der TU Graz, welches am 11. August 2005 im Zusammenwirken mit der FSV stattfindet. Das Programm zu dieser Veranstaltung liegt bei.

**RVS 10.111 „Besondere rechtliche Vertragsbedingungen“**, Montag, 19. September 2005, 15:00 – 17:00 Uhr, A-1040 Wien, Karlsgasse 5  
(Vortragender:  
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kropik)

**FSV-Preis „Wir finden neue Wege – Die Jugend geht mit“**, 17. November 2005, Renaissance Wien Hotel, Linke Wienzeile/Ullmannstrasse 71, 1150 Wien, Austria.

**„Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau-Straße“**, Mittwoch, 28. September 2005, 13:00 – 16:00 Uhr, A1040 Wien, Karlsgasse 5.

ÖSTERREICHISCHE  
**FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT**  
**STRASSE UND VERKEHR**  
Wir finden neue Wege

### Kontakt:

Österreichische Forschungsgemeinschaft  
Straße und Verkehr  
Karlsgasse 5, 1040 Wien  
Tel.: ++43/1/585 55 67  
Fax: ++43/1/504 15 55  
EMail: office@fsv.at  
www.fsv.at